

## MEDIENINFORMATION

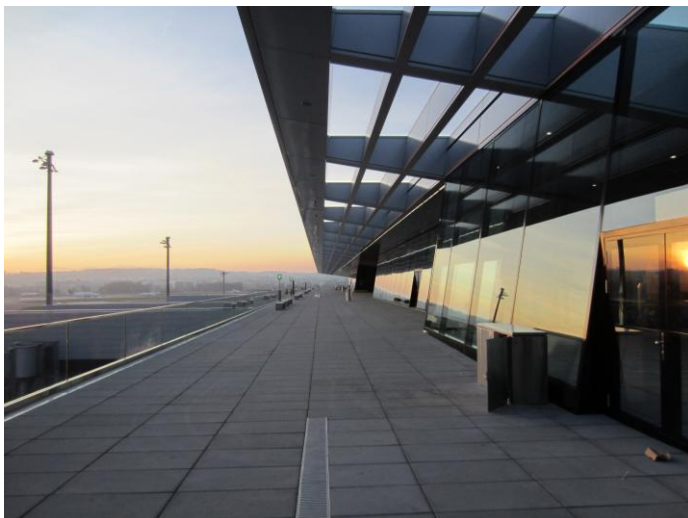
Burckhardt+Partner AG zum Zürcher Flughafen:

### **„Dock B ist ein Schlüsselprojekt, das architektonisch überzeugt“**

Zürich, 1. Dezember 2011 – Heute ist das neue Dock B am Flughafen Zürich nach anderthalb Jahren Bauzeit in Betrieb genommen worden. Es ermöglicht eine flexible Abfertigung von Schengen- und Non-Schengen-Flügen und soll so die Wartezeiten vor den Security-Checks deutlich verkürzen. Andreas Mast von Burckhardt+Partner Architekten ist stolz auf den Bau, den der CEO der Flughafen Zürich AG, Thomas Kern, schon als eindrucksvolle Visitenkarte für die ganze Schweiz bezeichnet hat: „Das wird für viele Menschen der erste Eindruck von der Schweiz sein.“

Mast: „Mit dem Dock B ist es Burckhardt+Partner gelungen, ein anspruchsvolles Schlüsselprojekt im Rahmen der Planung „Zürich 2010“ zu gestalten, das nicht nur sämtliche Vorgaben aus dem Schengen-Abkommen erfüllt, sondern auch architektonisch überzeugt.“ Das neue 250 Meter lange und 50 Meter breite Dock B hat mit seinen drei Ebenen eine Fläche von 35'000 m<sup>2</sup>. Es zeichnet sich durch die grosse Transparenz der Fassade aus, die gemeinsam mit drei Lichthöfen dafür sorgt, dass die räumliche Qualität durch Tageslicht optimiert wird. Ausserdem ermöglichen vielfältige Blickbeziehungen eine sehr gute Orientierung innerhalb des Gebäudes. Mast: „All das trägt direkt dazu bei, dass der Flughafen Zürich weiterhin zu den Besten der Welt gehört.“

Das auffälligste Element am Dock B ist das elegante, auskragende Vordach der Zuschauerterrasse, die den Besuchern jetzt wieder zur Verfügung steht. Wie ein riesiger Flugzeugflügel schwingt sich das Vordach über die Terrasse, die einen unvergleichlichen Blick über das Geschehen auf dem Airport bietet.



Bildunterschrift:

Ein architektonischer Blickfang: Das auskragende Vordach über der Besucherterrasse, von der aus man einen eindrucksvollen Blick auf das Flugfeld hat.



Burckhardt+Partner  
Andreas Mast / Architekt  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Partner